

Produktmerkmale

Hohe Leistungsfähigkeit

Switching-Kapazität bis zu 960/480 Gbit/s,
Weiterleitungsrate 714/357 Mbit/s

Flexible Einsatzmöglichkeiten

Für den Top-of-Rack-Einsatz im Rechenzentrum
und für Unternehmensnetzwerke geeignet

Einfaches Management

Grafische Weboberfläche

Energiesparfunktionen

Energieeinsparungen und verlängerte Lebensdauer



DXS-3600-Serie

Managed Top-of-Rack-Switch mit 10 Gigabit

Leistungsmerkmale

Hohe Leistungsfähigkeit

- Switchingkapazität 960/480 Gbit/s
- 24/8 feste SFP+-Ports mit 10 Gigabit

Hochverfügbarkeit

- Hot-Swap-Netzteile für Redundanz und Lastverteilung
- Hot-Swap-Lüftereinschübe mit Lüftersteuerung für redundante Kühlung
- Bis zu 480 G Stacking-Bandbreite¹, wenn vier Geräte zusammengefasst werden

Sicherheit

- Access Control List
- Port Security
- Segmentierung des Datenverkehrs
- Broadcast/Multicast/Unicast-Storm-Filterung
- Schutz vor DoS-Angriffen

Zusätzliche Funktionen

- MPLS/OSPF/BGP
- Three Colour Marker – Klassifizierung des Datenverkehrs für QoS

Einfaches Management

- Weboberfläche
- Befehlszeilenschnittstelle
- RADIUS/TACACS+
- LLDP/LLDP-MED

Die DXS-3600-Serie von D-Link mit stapelbaren¹ Managed Top-of-Rack-Switches mit 10 Gigabit umfasst kompakte, besonders leistungsfähige Geräte mit 10 Gigabit-Ethernet-Switching, Routing und geringer Latenz. Mit einer Höhe von 1 HE und der Luftzirkulation von vorn nach hinten eignet sich die DXS-3600-Serie für den Top-of-Rack-Einsatz im Rechenzentrum sowie in Aggregationsnetzwerken in Unternehmens- und Campusumgebungen. Die DXS-3600-Serie besteht aus 24-Port- und 8-Port SFP+-Switches mit 10 Gigabit und einem Erweiterungssteckplatz. Die optionalen Erweiterungsmodule bieten neben weiteren 10-Gigabit-SFP+-Ports auch 120-G-Stacking¹ und 10GBASE-T oder 1000BASE-T-Konnektivität für verschiedene Anwendungen.

Komfortable Bereitstellung

Die Switches der DXS-3600-Serie bieten leistungsstarkes 10-Gigabit-Ethernet-Switching mit bis zu 960/480 Gbit/s und Weiterleitungsraten von 714/357 Mbps. Im laufenden Betrieb austauschbare Netzteile und Lüfter gewährleisten Redundanz und Hochverfügbarkeit. Abgesehen von der Redundanz verlängert auch die Lastverteilung zwischen den Netzteilen deren Lebensdauer. Das modulare Lüfterdesign ermöglicht 2+1-Redundanz. Falls ein Lüfter ausfällt oder die Temperatur steigt, erhöhen die temperaturgesteuerten Lüfter entsprechend ihre Drehzahl, damit das Gerät unterbrechungsfrei arbeitet.

Flexible Software

Die DXS-3600-Serie kann mit zwei verschiedenen Software-Images eingesetzt werden: Das Standard Image (SI) verfügt über eine Vielzahl von Funktionen für Layer 2, VLAN, Multicasting, Quality of Service (QoS), Sicherheit, Rechenzentren und statisches Routing. Das Enhanced Image (EI) bietet umfassendes IPv4/IPv6-Routing mit RIP, VRRP, OSPF, BGP sowie L3-Multicasting-Funktionen wie IGMP, MLD, PIM-DM, SM, SDM, SSM und DVMR. Das Enhanced Image unterstützt ferner L2/L3-MPLS-VPN. Die Switches der DXS-3600-Serie können somit als Core-Router eines Unternehmensnetzwerks oder als Aggregation Switch in einer MPLS-Umgebung eingesetzt werden.

Funktionen für Rechenzentren

Data Centre Bridging (DCB) ist eine für Rechenzentren unverzichtbare Erweiterung von Ethernet. Die Switches der DXS-3600-Serie unterstützen verschiedene Kernkomponenten von Data Centre Bridging wie IEEE 802.1Qbb, IEEE 802.1Qaz und IEEE 802.1Qau. Diese verhindern Datenverlust durch Blockierung des Netzwerks, verwalten die Zuweisung von Bandbreite und bieten Blockierungsmanagement. Außerdem unterstützen die Switches der DXS-3600-Serie Cut-Through-Switching zur Verringerung der Netzwerklatenz.

Energieeffizienz

Bei den Switches der DXS-3600-Serie kann die Luftzirkulation durch verschiedene Netzteile und Lüftermodule angepasst werden. Der Luftstrom von vorn nach hinten verbessert die Luftzirkulation und sorgt für effektive Kühlung in Racksystemen im Rechenzentrum. Die Switches sind mit temperaturgesteuerten Lüftern ausgestattet. Interne Wärmesensoren überwachen die Temperatur und erkennen Veränderungen, auf welche die Lüfter mit angepassten Drehzahlen reagieren. Bei niedrigen Temperaturen wird die Drehzahl reduziert, was den Stromverbrauch und die Geräusentwicklung senkt.

Technische Daten		
Allgemein	DXS-3600-32S	DXS-3600-16S
Schnittstellen	• 24 feste SFP+-10G-Ports mit einem Erweiterungsmodul	• 8 feste SFP+-10G-Ports mit einem Erweiterungsmodul
Konsolenanschluss	• RJ-45-Konsolenanschluss für netzunabhängige Verwaltung	
Managementport:	• 10/100/1000 Base-T Ethernet (RJ-45) für netzunabhängige Fernverwaltung	
SD-Kartensteckplatz	• 1 Steckplatz	
Leistung	DXS-3600-32S	DXS-3600-16S
Switchingkapazität	• 960 Gbit/s	• 480 Gbit/s
Max. Weiterleitungsrate	• 714,28 Mpps	• 357,14 Mpps
Paketpufferspeicher	• 9 MB	
MAC-Adresstabelle	• 128 K	
Geräteeigenschaften	DXS-3600-32S	DXS-3600-16S
Stromversorgung	• 100–240 V AC, 50/60 Hz	
Maximale Leistungsaufnahme	• 116,8 W (ohne Erweiterungsmodul)	• 74,3 W (ohne Erweiterungsmodul)
Leistungsaufnahme im Standby-Modus	• 88,2 W	• 69,9 W
Wärmeabgabe (max.)	• 398,29 BTU/h (ohne Erweiterungsmodul)	• 253,36 BTU/h (ohne Erweiterungsmodul)
Wärmeabgabe (Standby)	• 300,76 BTU/h	• 238,36 BTU/h
Abmessungen (B × T × H)	• 440 × 506 × 44 mm	
Gewicht	• 10,71 kg	• 9,89 kg
Betriebstemperatur	• 0 bis 45 °C	
Lagertemperatur	• 40 bis 70 °C	
Luftfeuchtigkeit im Betrieb	• 0 bis 95 % RH	
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	• 0 bis 95 % RH	
Zertifizierungen		
Sicherheit	• CB, cUL, LVD	
EMV	• FCC, CE, C-Tick, IC, VCCI	

Merkmale des Standard Image (SI)		
Stacking	<ul style="list-style-type: none"> • Physisches Stacking¹ <ul style="list-style-type: none"> • 480 G Stacking-Bandbreite • Bis zu 4 Switches pro Stack • Unterstützung für Ring-/Kettentopologie 	<ul style="list-style-type: none"> • Virtual Stacking/Clusterbildung mit bis zu 32 Einheiten² <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt D-Link Single-IP-Management
L2-Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • MAC-Adresstabelle <ul style="list-style-type: none"> • 128 K Einträge • Flusskontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Flusskontrolle gemäß 802.3x im Vollduplexmodus • Back-Pressure im Halbduplexmodus • HOL-Sperre • Spanning Tree-Protokoll <ul style="list-style-type: none"> • 802.1D STP • 802.1w RSTP • 802.1s MSTP • Unterstützt Root-Beschränkung • Jumbo-Frames <ul style="list-style-type: none"> • bis zu 12.000 Byte 	<ul style="list-style-type: none"> • Link-Bündelung gemäß 802.1AX <ul style="list-style-type: none"> • Max. 16 Gruppen pro Gerät/12 Ports pro Gruppe • ERPS¹ (Ethernet Ring Protection Switching) <ul style="list-style-type: none"> • Portspiegelung <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt 1:1 und n:1 • Unterstützt Spiegelung für Tx/Rx/beides • Unterstützt 4 Gruppen • Flussspiegelung <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt 1:1 und n:1 • Unterstützt Spiegelung für Rx • Unterstützt 4 Gruppen • Loopback-Diagnose²
L2-Multicast-Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • L2-Multicast-Filterung <ul style="list-style-type: none"> • Weiterleitung aller Gruppen • Weiterleitung aller nicht registrierten Gruppen • Filterung aller nicht registrierten Gruppen • MLD-Snooping² <ul style="list-style-type: none"> • MLD v1/v2-Snooping • Unterstützt 4 K Gruppen • Hostbasiertes MLD-Snooping mit Fast Leave 	<ul style="list-style-type: none"> • IGMP-Snooping <ul style="list-style-type: none"> • IGMP v1/v2/v3-Snooping • Unterstützt 4 K IGMP-Gruppen • Unterstützt 1 K statische Multicast-Adressen • IGMP pro VLAN
L3-Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • ARP <ul style="list-style-type: none"> • Statisches ARP mit 512 Einträgen • Unterstützt Gratuitous ARP² 	<ul style="list-style-type: none"> • IP-Schnittstelle <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt 256 Schnittstellen • Loopback-Schnittstelle²
L3-Routing	<ul style="list-style-type: none"> • Statisches Routing <ul style="list-style-type: none"> • Max. 1 K IPv4-Einträge • Max. 512 IPv6-Einträge² • Unterstützt Routenverteilung • Unterstützt sekundäre Routen • Unterstützt Equal Cost-/Weighted Cost-Multi-Path-Routen 	<ul style="list-style-type: none"> • Standardrouting
VLAN	<ul style="list-style-type: none"> • 802.1Q • 802.1v • Doppel-VLAN (Q-in-Q) <ul style="list-style-type: none"> • Portbasiertes Q-in-Q • Selektives Q-in-Q • Portbasiertes VLAN • MAC-basiertes VLAN 	<ul style="list-style-type: none"> • Subnetzbasierendes VLAN • Private VLANs² • VLAN-Gruppe <ul style="list-style-type: none"> • Max. 4 K statische VLAN-Gruppen • Max. 4094 VIDs • GVRP <ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 4 K dynamische VLANs
AAA	<ul style="list-style-type: none"> • 802.1X-Authentifizierung <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt portbasierte Zugangskontrolle • Unterstützt hostbasierte Zugangskontrolle • Dynamische VLAN-Zuweisung • Identitätsabhängige Richtlinienzuweisung (VLAN/ACL/QoS) 	<ul style="list-style-type: none"> • Webbasierte Zugangskontrolle (WAC)² • MAC-basierte Zugangskontrolle (MAC)² • Gast-VLAN

<p>QoS (Quality of Service)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Quality of Service gemäß 802.1p • 8 Warteschlangen pro Port • Abarbeitung der Warteschlange <ul style="list-style-type: none"> • Strikt • Weighted Round Robin (WRR) • Strikt + WRR • Round Robin (RR) • Weighted Deficit Round Robin (WDRR) • QoS auf Grundlage von <ul style="list-style-type: none"> • Prioritätswarteschlangen gemäß 802.1p • DSCP • IP-Adresse • MAC-Adresse • VLAN • IPv6-Datenverkehrsklasse • IPv6 Flow Label • TCP/UDP-Port 	<ul style="list-style-type: none"> • Bandbreitenmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Portbasiert (Eingang/Ausgang, minimale Abstufung 8 kbit/s) • Flussbasiert (Eingang/Ausgang, minimale Abstufung 8 kbit/s) • Bandbreitenkontrolle je Warteschlange (minimale Abstufung 8 kbit/s) • Three Color Marker <ul style="list-style-type: none"> • trTCM • srTCM • Blockierungskontrolle <ul style="list-style-type: none"> • WRED • Unterstützung für: <ul style="list-style-type: none"> • Remark 802.1p-Prioritätstag • Remark TOS/DSCP-Tag • Bandbreitenmanagement • Committed Information Rate (CIR)
<p>Access Control List (ACL)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ACL basierend auf: <ul style="list-style-type: none"> • 802.1p-Priorität • VLAN • MAC-Adresse • EtherType • IP-Adresse • DSCP • Protokolltyp • TCP/UDP-Portnummer • IPv6-Datenverkehrsklasse • IPv6 Flow Label 	<ul style="list-style-type: none"> • Max. ACL-Einträge: <ul style="list-style-type: none"> • Eingang: 1792 ACL-Regeln • Ausgang: 1 K ACL-Regeln • VLAN: 1 K ACL-Regeln • Zeitabhängige ACL
<p>Sicherheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Port Security <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt bis zu 12 K MAC-Adressen pro Port/System • Broadcast/Multicast/Unicast-Storm-Filterung • D-Link Safeguard Engine² • DHCP Server Screening² • IP-MAC-Portbindung² <ul style="list-style-type: none"> • ARP-Inspection • IP-Inspection • DHCP-Snooping 	<ul style="list-style-type: none"> • ARP-Spoofing-Schutz² <ul style="list-style-type: none"> • Max. 64 Einträge • Segmentierung des Datenverkehrs • SSL² <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt v1/v2/v3 • Unterstützt IPv4/v6-Zugang • SSH • Schutz vor BPDU-Angriffen • Schutz vor DoS-Angriffen
<p>Management</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weboberfläche • Befehlszeilenschnittstelle • Telnet • TFTP-Client • FTP-Client • Traffic-Monitoring • SNMP <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt v1/v2/v3 • SNMP-Trap • Systemprotokoll • DHCP-Client • DHCP-Server • DHCP-Relay • Mehrere Images • Mehrere Konfigurationen • Flash-Dateisystem 	<ul style="list-style-type: none"> • DNS-Resolver • CPU-Überwachung • MTU-Einstellung • Traceroute • LLDP • DNS-Relay • SMTP² • DHCP-Autokonfiguration² • SNTP • RCP¹ • RMONv1 • RMONv2 • Vertrauenswürdiger Host² • Kennwortverschlüsselung • Debug-Befehl

Zusätzliche Funktionen des Enhanced Image (EI)		
L3-Multicasting	<ul style="list-style-type: none"> • Größe der Multicast-Tabelle: 2 K • IGMP v1/v2/v3 • PIM-SM • PIM-DM 	<ul style="list-style-type: none"> • PIM-Sparse-Dense-Modus • PIM-SSM • DVMRP v3 • MLD v1/v2²
MPLS	<ul style="list-style-type: none"> • LDP • MPLS-LSP-Triggerfilterung • MPLS Label-Weiterleitung • MPLS QoS • MPLS Ping und Traceroute 	<ul style="list-style-type: none"> • L2-Protokolltunneling über PW • VPWS • VPLS • PW-Redundanz
L3-Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • IPv6 Tunneling² <ul style="list-style-type: none"> • Statisch • ISATAP 	<ul style="list-style-type: none"> • GRE <ul style="list-style-type: none"> • 6to4 • VRRP
L3 VPN	<ul style="list-style-type: none"> • MPLS/BGP L3 VPN • VRF-Lite 	<ul style="list-style-type: none"> • MP-BGP • VRF-abhängige Anwendung
L3-Routing	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt 16 K Hardware-Routingeinträge für IPv4/IPv6 <ul style="list-style-type: none"> • Max. 16 K IPv4-Einträge • Max. 8 K IPv6-Einträge² • Unterstützt 8 K Hardware-L3-Weiterleitungseinträge für IPv4/IPv6 <ul style="list-style-type: none"> • Max. 8 K IPv4-Einträge • Max. 4 K IPv6-Einträge² • RIP <ul style="list-style-type: none"> • RIP v1/v2 • RIPng² 	<ul style="list-style-type: none"> • OSPF <ul style="list-style-type: none"> • OSPF v2 • OSPF v3² • OSPF Passive Interface • Stub/NSSA Area • OSPF Equal Cost Route • BGPv4 • Route Redistribution • IP Directed Broadcast • Richtlinienabhängige Routen²
Standards		
MIB- und RFC-Standards	<ul style="list-style-type: none"> • RFC 1213 MIB II • RFC 1907 SNMP v2 MIB • RFC 5519 IGMP v3 MIB • RFC 1724 RIP v2 MIB • RFC 2021 RMON v2 MIB • RFC 1643, RFC 2358, RFC 2665 Ether-like MIB • RFC 4836 802.3 MAU MIB • RFC 4363 802.1p MIB • RFC 2618 RADIUS Authentication Client MIB • RFC 4292 IP Forwarding Table MIB • RFC 2932 IPv4 Multicast Routing MIB • RFC 2934 PIM MIB for IPv4 • RFC 2620 RADIUS Accounting Client MIB • RFC 2925 Traceroute MIB • RFC 2925 Ping MIB • RFC 1850 OSPF MIB • Private MIB • RFC 1112, RFC 2236, RFC 3376, RFC 4541 IGMP Snooping • RFC 4363 802.1v • RFC 2338 VRRP • RFC 1058, RFC 1388, RFC 1723, RFC 2453, RFC 2080 RIP • RFC 1370, RFC 1765, RFC 2328, RFC 2740, RFC 3101 ersetzt RFC 1587, RFC 2328 ersetzt RFC 1583, RFC 2178 OSPF v2/v3 • RFC 1771, RFC 1997, RFC 2439, RFC 2796, RFC 2842, RFC 2918 BGP • RFC 3973 PIM-DM • RFC 5059 PIM-SM • RFC 3569, RFC 4601, RFC 4608, RFC 4607, RFC 4604 PIM SSM • RFC 3376 IGMP • RFC 2475 Priority Queue Mapping • RFC 2475, RFC 2598 Class of Service (CoS) • RFC 2597, RFC 2598 QoS Flow Actions • RFC 2697, RFC 2698 Three Color Marker, RFC 2093, RFC 2904, RFC 2095, RFC 2906 AAA 	<ul style="list-style-type: none"> • RFC 1321, RFC 2144, RFC 2313, RFC 2420, RFC 2841, RFC 3394 Verschlüsselung • RFC 2289 One-Time • RFC 3580 802.1X • RFC 2866 RADIUS Accounting • RFC 2138, RFC 2139, RFC 2865, RFC 2618 RADIUS-Authentifizierung für Managementzugriff • RFC 1492 TACACS+-Authentifizierung für Managementzugriff • RFC 2068, RFC 2616 Weboberfläche • RFC 854 Telnet-Server • RFC 783, RFC 1350 TFTP-Client • RFC 1157, RFC 1901, RFC 1908, RFC 2570, RFC 2574, RFC 2575, RFC 3411-17 SNMP • RFC 3164 Systemprotokoll • RFC 2819 RMON v1 • RFC 951, RFC 1542, RFC 2131, RFC 3046 BootP/DHCP-Client • RFC 1769 Zeiteinstellung • RFC 2131 DHCP-Server • RFC 1191 MTU-Einstellung • RFC 1065, RFC 1066, RFC 1155, RFC 1156, RFC 2578 MIB-Struktur • RFC 1215 MIB Traps Convention • RFC 4188 Bridge MIB • RFC 1157, RFC 2571-2576, RFC 3411-3415, RFC 3418 SNMP MIB • RFC 1901-1908, RFC 1442, RFC 2578 SNMP v2 MIB • RFC 2737 Entity MIB • RFC 768 UDP • RFC 791 IP • RFC 792 ICMP • RFC 793 TCP • RFC 826 ARP • RFC 1338, RFC 1519 CIDR • RFC 2716, RFC 3748 EAP • RFC 2571, RFC 2572, RFC 2573, RFC 2574 SNMP

Bestellinformationen	
Artikelnummer	Beschreibung
DXS-3600-32S/SI	• 24 feste SFP+-Ports mit einem Erweiterungsmodul, Standard Image, ein AC-Netzteil, drei Lüftereinschübe (Luftstrom von vorn nach hinten)
DXS-3600-16S/SI	• 8 feste SFP+-Ports mit einem Erweiterungsmodul, Standard Image, ein AC-Netzteil, drei Lüftereinschübe (Luftstrom von vorn nach hinten)
DXS-3600-32S-SE-LIC	• Lizenz-Upgrade für DXS-3600-32S von Standard Image auf Enhanced Image
DXS-3600-16S-SE-LIC	• Lizenz-Upgrade für DXS-3600-16S von Standard Image auf Enhanced Image
DXS-3600-EM-4XT ³	• 4 × 10GBASE-T-Erweiterungsmodul
DXS-3600-EM-8T ³	• 8 × 1000BASE-T-Erweiterungsmodul
DXS-3600-EM-Stack ^{1,3}	• 2 × 120 G CXP physisches Stacking-Modul (erfordert Stacking-Kabel DEM-CB50CXP)
DXS-3600-PWR-FB	• 300-W-AC-Netzteileinschub mit Luftstrom von vorn nach hinten
DXS-3600-FAN-FB	• Lüftereinschub mit Luftstrom von vorn nach hinten
Optionale Managementsoftware	
DV-600S	• D-View 6.0 Netzwerkmanagement-Software – Standard Edition
DV-600P	• D-View 6.0 Netzwerkmanagement-Software – Professional Edition
Optionale SFP+-Transceiver mit 10 Gbit/s	
DEM-431XT	• 10-GBASE-SR-SFP+-Transceiver (ohne DDM), 80 m: OM1 und OM2 MMF, 300 m: OM3 MMF
DEM-431XT-DD	• 10-GBASE-SR-SFP+-Transceiver (mit DDM), 80 m: OM1 und OM2 MMF, 300 m: OM3 MMF
DEM-432XT	• 10GBASE-LR-SFP+-Transceiver (ohne DDM), 10 km
DEM-432XT-DD	• 10GBASE-LR-SFP+-Transceiver (mit DDM), 10 km
DEM-433XT	• 10GBASE-ER-SFP+-Transceiver (ohne DDM), 40 km

Optionale SFP-Transceiver mit 1 Gbit/s	
DEM-310GT	• SFP-Transceiver, 1000BASE-LX-Standard, Singlemode-Glasfaser, max. Entfernung 10 km, Betriebsspannung 3,3 V
DEM-311GT	• SFP-Transceiver, 1000BASE-SX-Standard, Multimode-Glasfaser, max. Entfernung 550 km, Betriebsspannung 3,3 V
DEM-312GT2	• SFP-Transceiver, 1000BASE-SX-Standard, Multimode-Glasfaser, max. Entfernung 2 km, Betriebsspannung 3,3 V
DEM-314GT	• SFP-Transceiver, 1000BASE-LHX-Standard, Singlemode-Glasfaser, max. Entfernung 10 km, Betriebsspannung 3,3 V
DEM-315GT	• SFP-Transceiver, 1000BASE-ZX-Standard, Singlemode-Glasfaser, max. Entfernung 80 km, Betriebsspannung 3,3 V
DEM-330T	• WDM-SFP-Transceiver, 1000BASE-ZX-Standard, Singlemode-Glasfaser, max. Entfernung 10 km, Betriebsspannung 3,3 V, Tx-Wellenlänge 1550 nm, Rx-Wellenlänge 1310 nm
DEM-330R	• WDM-SFP-Transceiver, 1000BASE-ZX-Standard, Singlemode-Glasfaser, max. Entfernung 10 km, Betriebsspannung 3,3 V, Tx-Wellenlänge 1310 nm, Rx-Wellenlänge 1550 nm
DEM-331T	• WDM-SFP-Transceiver, 1000BASE-ZX-Standard, Singlemode-Glasfaser, max. Entfernung 40 km, Betriebsspannung 3,3 V, Tx-Wellenlänge 1550 nm, Rx-Wellenlänge 1310 nm
DEM-331R	• WDM-SFP-Transceiver, 1000BASE-ZX-Standard, Singlemode-Glasfaser, max. Entfernung 40 km, Betriebsspannung 3,3 V, Tx-Wellenlänge 1310 nm, Rx-Wellenlänge 1550 nm
Optionale Direct-Attach-Kabel für SFP+ mit 10 Gbit/s	
DEM-CB100S	• Direct-Attach-Kabel für 10-GbE-SFP+ auf SFP+, 1 m
DEM-CB300S	• Direct-Attach-Kabel für 10-GbE-SFP+ auf SFP+, 3 m
Optionale Direct-Attach-Kabel für CXP mit 120 Gbit/s	
DEM-CB50CXP	• Stacking-Kabel für CXP auf CXP, 50 cm

¹ Nur verfügbar auf dem DXS-3600-32S
² Wird durch zukünftige Firmware unterstützt
³ Verfügbar im 2. Quartal 2013



Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.dlink.com/de